



TCW-Pressinformation
Nr. 157
September 2006

IT im Automobilssektor Die richtigen Commodities, Business Enabler und Differenzierungsstrategien

Unter diesem Motto findet am 17. und 18. Oktober 2006 in München ein gemeinsamer Kongress von der COMPUTERWOCHE und der Technischen Universität München (TUM) mit hochkarätigen Referenten wie z.B. Klaus Straub, CIO Markengruppe Audi, Prof. Dr. Horst Wildemann, TU München, Wolfgang Ahrens, Geschäftsführer Audatex Deutschland GmbH und Peter F. Schmid, Geschäftsführer mobile.de, statt.

Die fortschreitende Marktkonsolidierung im Automobilssektor erfordert von den OEMs neben einer global aufgestellten Fertigung und Marktpräsenz eine immer engere Verflechtung mit Partnern und Zulieferern. Für den Automobilssektor werden damit neben den Material- und Produktionskosten die Themen Information und vernetztes Wissen zunehmend entscheidend. Vor diesem Hintergrund müssen neuartige Technologien und IT-Lösungen schneller zur Anwendung kommen und integrierte Fertigung, Echtzeit-Kommunikation und Wandlungsfähigkeit mehr als nur Schlagworte sein. Wie in kaum einer anderen Branche stehen daher die IT-Verantwortlichen der Automobilisten vor immensen Herausforderungen. Gefragt sind unter anderem eine zeitgemäße IT-Governance, bessere Ressourcen- und Prozessoptimierung durch ein strategisches IT-Management sowie spezifische Maßnahmen zum Bau der so genannten IT-Factory.

Diese und andere Aspekte beleuchtet der zweitägige Kongress "IT im Automobilssektor", den COMPUTERWOCHE und die TU München am 17./18. Oktober 2006 gemeinsam in München veranstalten.

Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung unter
<http://www.idg-veranstaltungen.de/itautomobil>

(Zeichen mit Leerzeichen: 1642)